



# 2% von 2%

## Die Formel für die dauerhafte und zu verstetigende Finanzierung des Zivilschutzes in Deutschland

---

Derzeit sind wir nicht zivilschutzfähig! Der Zivilschutz in Deutschland **muss** gestärkt werden!

Das THW, die Zivilschutzorganisation des Bundes, benötigt eine solide, verstetigte **Grundfinanzierung!**

2% des BIP ist die NATO-Forderung für den Verteidigungshaushalt

2% des Verteidigungshaushalts dauerhaft für den Zivilschutz

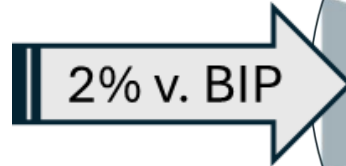


Download der  
Dokumente 2% von 2%

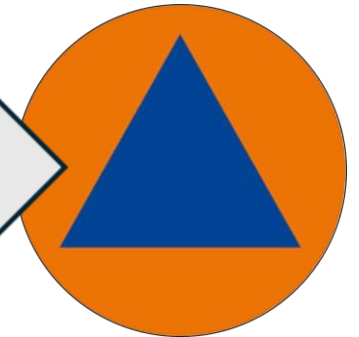
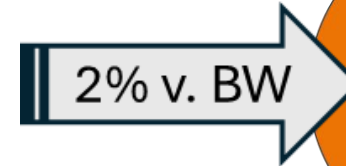
# 2% von 2% - Was bedeutet das?



BIP 2023  
4.122,2 Mrd. Euro



Verteidigung  
82,444 Mrd. Euro



Zivilschutz  
1,648 Mrd. Euro

## 2% von 2% - Was bedeutet das?



- Die **NATO** fordert von ihren **Mitgliedsstaaten 2% des jeweiligen Bruttoinlandsprodukts (BIP) als Verteidigungsetat jährlich** im Haushalt einzustellen
  - BIP 2023 = 4.122,2 Mrd. Euro
- 2% des BIP entsprechen einem **Verteidigungsetat** nach NATO Vorgabe von **€82,444 Mrd. Euro**
  - Jährlich verstetigt auf Basis des Vorjahrs-Bruttosozialprodukts
  - Wir fordern für die Finanzierung der zivilen Verteidigung und hier vor allem des Zivilschutzes (THW) und des erweiterten Katastrophenschutzes (BBK) 2 % des Verteidigungsetats
- **2% des Verteidigungsetats entsprechen 1,648 Mrd. Euro für die Zivilverteidigung**
  - Deckt auskömmlich den Finanzbedarf des THW, des BBK für den erweiterten Katastrophenschutz und die sonstigen Aufgaben der zivilen Verteidigung

**2% von 2%** ist eine klare, für alle nachvollziehbare, Berechnungsgröße, die an den Verteidigungsetat geknüpft ist. Die Forderung spiegelt auch die Tatsache wider, dass militärische und zivile Verteidigung untrennbar miteinander verbunden sind und hilft, Diskussionen zur Berechnungsgrundlage zu vermeiden!

# Warum mehr Mittel für den Zivilschutz



- Der Zivil- und Katastrophenschutz in Deutschland spielt eine entscheidende Rolle, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Hier sind einige Gründe, warum es unerlässlich ist, die finanziellen Mittel für diesen Bereich signifikant zu erhöhen:
- **Bedrohungen und Risiken:**
  - In einer sich ständig verändernden Welt sind wir mit vielfältigen Bedrohungen konfrontiert, sei es durch Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorismus oder Cyberangriffe. Und seit der russischen Invasion der Ukraine ist auch ein Krieg nicht mehr ausgeschlossen
    - Ein gut ausgestatteter Zivilschutz kann die Bevölkerung besser vor diesen Gefahren schützen
- **Schnelle Reaktionsfähigkeit:**
  - Im Ernstfall müssen Rettungskräfte und Hilfsorganisationen schnell handeln können
    - Ausreichende Mittel ermöglichen eine bessere Ausrüstung, Schulung und Koordination, um effizient auf Notfälle zu reagieren.

# Warum mehr Mittel für den Zivilschutz



- **Schutz der Bevölkerung:**

- Der Zivilschutz stellt sicher, dass Menschen in Schutzräumen untergebracht werden können, wenn ihre Sicherheit gefährdet ist. Dies ist besonders wichtig bei Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Stürmen oder Erdbeben

- **Krisenvorsorge:**

- **Investitionen in den Zivilschutz sind eine langfristige Investition in die Sicherheit der Bevölkerung.**

- Durch Prävention, Aufklärung und Vorbereitung kann ein starker Zivilschutz potenzielle Auswirkungen von militärischen Bedrohungen und Katastrophen auf die Zivilbevölkerung minimieren

- **Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern:**

- Die enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern im integrierten Hilfeleistungssystem ermöglicht eine effektive Nutzung von Ressourcen
  - Eine Erhöhung der Mittel würde diese Zusammenarbeit weiter stärken

# Warum mehr Mittel für den Zivilschutz



- Allerspätestens mit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine, der mit der Annexion der Krim 2014 begann und seit Februar 2022 zu einem Krieg gegen die Ukraine wurde, hat sich die Sicherheitslage auch für die Bundesrepublik dramatisch gewandelt
  - Ein Krieg, nicht einmal 1.000 km von uns entfernt, in dem mittelbar auch die NATO und damit wir involviert sind, bei der die Sicherheit der westlichen Welt bedroht wird, rückt sowohl die militärische Verteidigung als auch den damit untrennbar verbundenen Zivilschutz wieder in den Fokus
    - Auf diese neue Bedrohungslage ist der Zivilschutz nicht vorbereitet und auch finanziell nicht unterfüttert
    - Dies gilt auch und in besonderem Maße für das Technische Hilfswerk.
- **Jedes Jahr verlieren wir wichtige Fähigkeiten im Zivilschutz**
  - vor allem, weil überalterte Ausstattung nicht Ersatz beschafft werden kann und Fähigkeiten nicht weiterentwickelt werden
    - Schwächung des Schutzes der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall
    - Frustration der ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Zivilschutz sowie im erweiterten Katastrophenschutz
      - Erw. KatS: Bundesfinanzierte Ausstattung der Länder für den Zivilschutz im Bereich Brandschutz und Sanitätswesen



# 2% von 2%

## Die Formel für die dauerhafte und zu verstetigende Finanzierung des Zivilschutzes in Deutschland

Das THW benötigt eine solide, verstetigte **Grundfinanzierung!**

Der Zivilschutz in Deutschland muss gestärkt werden! Derzeit sind wir nicht zivilschutzfähig!

